

Durchbruch? Mit Indium zur transparenten Solarzelle

14.10.2022, 08:01 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *GranValora GmbH & Co. KG*

Presseagentur: *GranValora GmbH & Co. KG*



Eine Solarzelle, so dünn und transparent, dass sie auf Scheiben, Kleidung und sogar der menschlichen Haut Energie erzeugen könnte? Das könnte bald Realität werden - dank dem Technologiemetall Indium.

Unsichtbare Solarzelle verspricht breites Einsatzspektrum

Auch wenn Sie nicht überall gleich schnell voranschreitet, politisch ist die Energiewende in vielen Teilen der Welt längst beschlossene Sache. Neben der Nutzung der Windenergie kommt dabei insbesondere der Photovoltaik-Technologie eine zentrale Rolle zu. In naher Zukunft könnte sich die Bedeutung von Solarzellen für die Energiewende sogar noch verstärken. Grund ist ein Durchbruch, der jüngst japanischen Forschern gelungen ist. Sie entwickelten fast unsichtbare Solarzellen, deren extrem hohe Transparenz unzählige neue Anwendungsgebiete erschließt. Prinzipiell ließen sich die dünnen Zellen damit auf so gut wie jeder Oberfläche einsetzen - vom Display über das Fenster bis hin zu Kleidungsstücken. Der Wirkungsgrad der Zellen ist schon jetzt vielversprechend. Ob es die neue Technologie in absehbarer Zeit tatsächlich zur Marktreife schafft, hängt allerdings nicht zuletzt davon ab, ob sie zu einem konkurrenzfähigen Preis angeboten werden kann.

Zentral für die Entwicklung der durchsichtigen Solarzellen ist ein spezielles Indium-Zinn-Oxid. Damit ist die Neuentwicklung ein weiteres Paradebeispiel dafür, wie Technologiemetalle und Seltene Erden - in diesem Fall Indium - unsere technologische Zukunft prägen. Weitere Beispiele hierfür gibt es etliche. Vom Einsatz von Neodym gegen Speiseröhrendefekte über die flüssige Metall-Legierung Galinstan bis hin zu Seltenen Erden als Hochtemperatur-Supraleiter für Kernfusionsreaktoren.

GranValora: in Seltene Erden und Technologiemetalle investieren

Für zukunftsorientierte Anleger sind entsprechende Rohstoffe daher höchst interessant. Zumal viele Seltene Erden und Technologiemetalle zu den "kritischen Rohstoffen" (<https://www.granvalora.de/technologiemetalle-seltene-erden-kritische-rohstoffe/>) gehören, also schon jetzt kaum in ausreichender Menge oder zum Großteil von autokratischen Regierungen gefördert werden. Das GranValora Sachwertdepot ermöglicht es Ihnen, in genau die Rohstoffe zu investieren, die Sie für am zukunftsträchtigsten halten. Ihre Investition in Technologiemetalle (z.B. Indium, Hafnium, Gallium, Germanium, Rhenium, oder Tellur) und Seltenen Erden (z.B. Neodym, Terbium, Dysprosium oder Praseodym) können Sie ganz individuell verteilen - sei es in Form einer Einmalanlage oder als flexible monatliche Sparrate. Dank einer Lagerung im Zollfreilager sparen Sie sich obendrein die Mehrwertsteuer beim Kauf.

Wissenswertes zu Wahren Werten

Bevor Sie sich für ein Investment entscheiden, empfiehlt Ihnen GranValora Geschäftsführer Marko Mähner allerdings die Lektüre des kostenfreien E-Books "Geldwerte, Sachwerte, Reine Werte" (<https://www.granvalora.de/geldwerte-sachwerte-reine-werte/>). Hier erwartet Sie nicht nur wertvolles Praxiswissen rund um Seltene Erden und

Technologiemetalle, sondern eine breite Übersicht über die vielseitige Anlageklasse der Wahren Werte. Unter anderem lesen Sie,

- warum Gold ein erstklassiger Inflationsschutz ist,
- wo die Vorteile des Zwitter-Metalls Silber liegen,
- ob sich ein Investment in Platin oder Palladium für Sie lohnen könnte und
- welche besonderen Spielregeln beim Kauf von Seltenen Erden und Technologiemetallen gelten.

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 3.454

Sie können diese Pressemitteilung, gerne auch in geänderter oder gekürzter Form verwenden. Für Interviews oder exklusive Artikel reicht eine kurze Mail, wir melden uns zeitnah.

Verantwortlicher für diese Pressemitteilung:

GranValora GmbH & Co. KG
Herr Marko Mähner
Im Dachsstück 9
65549 Limburg an der Lahn
Deutschland
+49 (6431) 49589-80
+49 (6431) 49589-89
<http://www.granvalora.de>
[mailto: limburg@granvalora.de](mailto:limburg@granvalora.de)

GranValora ist ein auf Edelmetalle, Diamanten, Technologiemetalle und Seltene Erden spezialisiertes Unternehmen. Seit 2012 beweisen wir, dass sich hoher Kundennutzen, größtmögliche Flexibilität und faire Vergütungen für freie Berater nicht ausschließen müssen.

Pressekontakt:

GranValora GmbH & Co. KG
Im Dachsstück 9
65549 Limburg an der Lahn

Tel.: +49 (6431) 49589-80
<http://www.granvalora.de>
[mailto: presse@granvalora.de](mailto:presse@granvalora.de)

Verantwortlicher für diese Pressemitteilung:

GranValora GmbH & Co. KG
Herr Marko Mähner
Im Dachsstück 9
65549 Limburg an der Lahn
Deutschland

fon ..: +49 (6431) 49589-80
fax ..: +49 (6431) 49589-89
web ..: <http://www.granvalora.de>
email : limburg@granvalora.de

GranValora ist ein auf Sachwerte wie Edelmetalle, Diamanten, Technologiemetalle und Seltene Erden spezialisiertes Unternehmen. Es bietet Anlegern die Möglichkeit, einfach und transparent in 15 unterschiedliche Sachwerte zu investieren. GranValora sieht sich als Partner, wenn es darum geht, das eigene Vermögen vor Kaufkraftverlust zu bewahren oder Zahlungsmittel für Krisenzeiten zu besitzen und damit selbst in negativen wirtschaftlichen Zeiten handlungsfähig zu bleiben.

Sie können diese Pressemitteilung - auch in geänderter oder gekürzter Form - mit Quelllink auf unsere Homepage auf Ihrer Webseite kostenlos verwenden. Für Interviews oder exklusive Artikel reicht eine kurze Mail, wir melden uns zeitnah.

Pressekontakt:

GranValora GmbH & Co. KG
Herr Marko Mähner
Im Dachsstück 9
65549 Limburg an der Lahn

fon ..: +49 (6431) 49589-80
web ..: <http://www.granvalora.de>
email : presse@granvalora.de

Portrait

GranValora ist ein auf Sachwerte wie Edelmetalle, Diamanten, Technologiemetalle und Seltene Erden spezialisiertes Unternehmen. Es bietet Anlegern die Möglichkeit, einfach und transparent in 15 unterschiedliche Sachwerte zu investieren. GranValora sieht sich als Partner, wenn es darum geht, das eigene Vermögen vor Kaufkraftverlust zu bewahren oder Zahlungsmittel für Krisenzeiten zu besitzen und damit selbst in negativen wirtschaftlichen Zeiten handlungsfähig zu bleiben.

Sie können diese Pressemitteilung - auch in geänderter oder gekürzter Form - mit Quelllink auf unsere Homepage auf Ihrer Webseite kostenlos verwenden. Für Interviews oder exklusive Artikel reicht eine kurze Mail, wir melden uns zeitnah.

News-ID: 1235651 • Views: 925 (Stand: 27.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1235651/Durchbruch-Mit-Indium-zur-transparenten-Solarzelle.html>